



## 2. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2016

# Inhaltsübersicht

1. Haushaltssatzung.....	3
2. Vorbericht zum 2. Nachtragswirtschaftsplan 2016 .....	5
2.1. Allgemeines.....	5
2.2. Erfolgsplan (gem. § 16 EigBGes).....	5
2.3. Vermögensplan (gem. § 17 EigBGes).....	6
2.4. Kassenkredit .....	6
2.5. Stellenübersicht (gem. § 18 EigBGes) .....	6
2.6. Finanzplan (gem. § 19 EigBGes) .....	6
3. Geänderter Erfolgsplan .....	7
3.1. Eigenbetrieb Kreiskliniken gesamt .....	7
3.2. Kreisklinik Groß-Umstadt .....	8
3.3. Kreisklinik Jugenheim.....	9
3.4. Erläuterungen zum Erfolgsplan .....	10
4. Geänderter Vermögensplan .....	15
4.1. Eigenbetrieb Kreiskliniken gesamt .....	15
4.2. Kreisklinik Groß-Umstadt .....	17
4.3. Kreisklinik Jugenheim.....	19
4.4. Erläuterungen zum Vermögensplan .....	20
5. Geänderter Finanzplan.....	21
5.1. Eigenbetrieb Kreiskliniken gesamt .....	21
5.2. Kreisklinik Groß-Umstadt .....	23
5.3. Kreisklinik Jugenheim.....	25
5.4. Erläuterungen zum Finanzplan .....	26
6. Beihilferechtliche Ausgleichsbilanz.....	27

# 1. Haushaltssatzung

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat die Nachtragshaushaltssatzung des Eigenbetriebs Kreiskliniken für das Haushaltsjahr 2016 in seiner Sitzung am XX.XX.XXXX wie folgt beschlossen:

## § 1 Haushaltsgesamtbeträge

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt:

im Erfolgsplan mit den Gesamtbeträgen:

	Ansatz 2. Ntr. Wirtschaftsplan	Ansatz 1. Ntr. Wirtschaftsplan	Abweichung	
Erträge	75.101.745 €	75.666.501 €	-	564.756 €
Aufwendungen	79.963.167 €	79.657.938 €		305.229 €
Verlust	- 4.861.422 €	- 3.991.437 €	-	869.985 €

im Vermögensplan mit den Gesamtbeträgen:

	2. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2016		1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2016		Abweichung	
	WJ	VE	WJ	VE	WJ	VE
Einnahmen	13.833.682,00 €		13.833.682,00 €		- €	
Ausgaben	13.833.682,00 €	9.550.000,00 €	13.833.682,00 €	69.150.000,00 €	- €	59.600.000,00 €
Verlust	- €	9.550.000,00 €	- €	69.150.000,00 €	- €	59.600.000,00 €

## § 2 Kredite

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, bleibt auf 10.405.000 EUR festgesetzt.

## § 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der im Jahr 2016 zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen geplant war, wird auf 9.550.000 EUR reduziert.

## § 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, bleibt auf 25.000.000 € festgesetzt.

## **§ 5 Stellenübersicht**

Es gilt weiterhin die vom Kreistag am XX.XX.XXXX beschlossene Stellenübersicht 2016.

Darmstadt, den XX.XX.XXXX

Der Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg

**Klaus Peter Schellhaas**  
**Landrat**

## 2. Vorbericht zum 2. Nachtragswirtschaftsplan 2016

### 2.1. Allgemeines

Gemäß § 15 Abs. 2 Nr. 1,3 EigBGeS ist der Wirtschaftsplan zu ändern, wenn das Jahresergebnis sich gegenüber dem Erfolgsplan erheblich verändern wird und/oder im Vermögensplan weitere Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen werden sollen.

Aufgrund dessen wird der 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebes Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg in den Teilen Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan geändert.

### 2.2. Erfolgsplan (gem. § 16 EigBGeS)

Der Erfolgsplanhochrechnung für den 2. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2016 liegen die Buchwerte bis zum 30.09.2016 zu Grunde.

Auf Basis der Finanzaufgaben liegt das hochgerechnete Betriebsergebnis um rund 870 Tsd. € schlechter, als im 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan für das Jahr 2016 angesetzt.

Ein Punkt sind die Mindereinnahmen im Bereich der Krankenhausleistungen. Die stationäre Fallzahl stieg gegenüber dem Vorjahr weiterhin an, jedoch sank der Fallschweregrad (CMI) gegenüber der Planannahme. Eine erste Fallanalyse zeigt, dass es zu Leistungsverschiebungen von aufwendigeren, schwierigeren Fällen, wie z. B. Beatmungsfällen im Intensivbereich, Schlaganfallpatienten, Revisionseingriffe im endoprothetischen Bereich, Eingriffen an der Wirbelsäule und geriatrischen Komplexbehandlung zu geringer bewerteten Fallgruppen, u.a. in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie in der Unfallchirurgie kommt. Im Bereich der Inneren Medizin I kommt es auch zu rückläufigen Fallzahlen und CMI-Rückgang. Dies wird kompensiert durch steigende Fallzahlen in anderen Bereichen.

Zudem werden aufgrund nicht ausreichend vorhandenen Fachpersonals die freien Stellen insbesondere im ärztlichen und pflegerischen Bereich durch teure Honorarkräfte abgedeckt. Weiterhin verschärfen Krankheitsausfälle und Beschäftigungsverbote aufgrund von Schwangerschaften die Situation. Um die Dienste aufrecht zu erhalten und das Arbeitszeitgesetz einzuhalten kommt es zusätzlich zum Einsatz von Honorarkräften. Dies führt zu zusätzlichen Ausgaben in den bezogenen Leistungen, die im Wirtschaftsplan nicht berücksichtigt waren und belasten das Ergebnis zusätzlich.

Der 2. Nachtrag 2016 schließt wie folgt ab:

	Ansatz 2. Ntr. Wirtschaftsplan	Ansatz 1. Ntr. Wirtschaftsplan	Abweichung
Erträge	75.101.745 €	75.666.501 €	- 564.756 €
Aufwendungen	79.963.167 €	79.657.938 €	305.229 €
Verlust	- 4.861.422 €	- 3.991.437 €	- 869.985 €

### 2.3. Vermögensplan (gem. § 17 EigBGes)

Im Vermögensplan ändert sich die Höhe der Verpflichtungsermächtigung. In der Verpflichtungsermächtigung sind nicht mehr die gesamten geplanten Aufwendungen für den Bettenhausneubau beantragt, sondern lediglich die Kosten für Bauvergaben im Jahr 2016, die im Jahr Folgejahr zu Ausgaben führen.

	2. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2016		1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2016		Abweichung	
	WJ	VE	WJ	VE	WJ	VE
Einnahmen	13.833.682,00 €		13.833.682,00 €		- €	
Ausgaben	13.833.682,00 €	9.550.000,00 €	13.833.682,00 €	69.150.000,00 €	- €	59.600.000,00 €
Verlust	- €	9.550.000,00 €	- €	69.150.000,00 €	- €	59.600.000,00 €

### 2.4. Kassenkredit

Die laufende Kreditlinie beträgt derzeit 25.000.000 € und ist zum 30.09.2016 mit 24.204 Tsd. € belastet.

### 2.5. Stellenübersicht (gem. § 18 EigBGes)

Die Stellenübersicht bleibt unverändert.

### 2.6. Finanzplan (gem. § 19 EigBGes)

Der fünfjährige Finanzplan, bestehend aus einer Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und Deckungsmittel des Vermögensplans des Eigenbetriebes und aus einer Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Eigenbetriebes, wirkt sich auf die Finanzplanung für den Haushalt des Kreises Darmstadt-Dieburg aus.

#### Neustrukturierung Radiologie

Die geplante Erneuerung der Geräte im Bereich MRT und CT ist aktuell nicht erforderlich, sodass sich die Ausgaben auf 1,2 Mio. € verringern.

#### Tilgung von Krediten

Durch die Übertragung von Darlehen auf den Landkreis in 2017 sinkt die Tilgung von Krediten in den Folgejahren.

Das ausgewiesene Jahresergebnis aus dem Ergebnishaushalt der Jahre 2015 bis 2019 wurde angepasst.

## 3. Geänderter Erfolgsplan

### 3.1. Eigenbetrieb Kreiskliniken gesamt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz		Abweichung	
		2. Ntr. Wirtschaftsplan	1. Ntr. Wirtschaftsplan	absolut	relativ
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	63.944.215 €	64.556.326 €	- 612.111 €	-0,95%
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	637.590 €	730.750 €	- 93.160 €	-12,75%
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.502.150 €	1.602.150 €	- 100.000 €	-6,24%
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	1.101.053 €	1.101.053 €	- €	0,00%
5.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- €	150.000 €	- 150.000 €	-100,00%
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	4.350 €	30.000 €	- 25.650 €	-85,50%
7.	Sonstige betriebliche Erträge	3.860.834 €	3.430.823 €	430.011 €	12,53%
<b>Summe</b>		<b>71.050.192 €</b>	<b>71.601.102 €</b>	<b>- 550.910 €</b>	<b>-0,77%</b>
8.	Personalaufwand				
a)	Löhne und Gehälter	9.466.634 €	10.260.802 €	- 794.168 €	-7,74%
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	2.603.449 €	2.861.613 €	- 258.164 €	-9,02%
<b>Summe</b>		<b>12.070.083 €</b>	<b>13.122.415 €</b>	<b>- 1.052.332 €</b>	<b>-8,02%</b>
9.	Materialaufwand				
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	9.126.411 €	8.909.700 €	216.711 €	2,43%
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	45.924.651 €	44.573.777 €	1.350.874 €	3,03%
<b>Summe</b>		<b>55.051.062 €</b>	<b>53.483.477 €</b>	<b>1.567.585 €</b>	<b>2,93%</b>
<b>Zwischenergebnis</b>		<b>3.929.047 €</b>	<b>4.995.210 €</b>	<b>- 1.066.163 €</b>	<b>-21,34%</b>
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.132.064 €	1.142.064 €	- 10.000 €	-0,88%
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	60.064 €	60.064 €	- €	0,00%
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.798.316 €	2.798.316 €	- €	0,00%
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	35.817 €	35.817 €	- €	0,00%
<b>Summe</b>		<b>4.026.261 €</b>	<b>4.036.261 €</b>	<b>- 10.000 €</b>	<b>-0,25%</b>
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	850.000 €	950.000 €	- 100.000 €	-10,53%
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	225.545 €	175.078 €	50.467 €	28,83%
16.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.785.568 €	4.785.568 €	- €	0,00%
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.217.814 €	6.231.501 €	- 13.687 €	-0,22%
<b>Summe</b>		<b>12.078.927 €</b>	<b>12.142.147 €</b>	<b>- 63.220 €</b>	<b>-0,52%</b>
<b>Zwischenergebnis</b>		<b>- 4.123.619 €</b>	<b>- 3.110.676 €</b>	<b>- 1.012.943 €</b>	<b>32,56%</b>
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25.292 €	29.138 €	- 3.846 €	-13,20%
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	748.499 €	893.499 €	- 145.000 €	-16,23%
<b>Summe</b>		<b>723.207 €</b>	<b>864.361 €</b>	<b>- 141.154 €</b>	<b>-16,33%</b>
<b>20.</b>	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>- 4.846.826 €</b>	<b>- 3.975.037 €</b>	<b>- 871.789 €</b>	<b>21,93%</b>
21.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	
22.	Steuern	14.596 €	16.400 €	- 1.804 €	-11,00%
<b>23.</b>	<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>4.861.422 €</b>	<b>3.991.437 €</b>	<b>- 869.985 €</b>	<b>21,80%</b>

### 3.2. Kreisklinik Groß-Umstadt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Abweichung	
		2. Ntr. Wirtschaftsplan	1. Ntr. Wirtschaftsplan	absolut	relativ
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	48.090.113 €	47.775.499 €	314.614 €	0,66%
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	267.056 €	365.750 €	98.694 €	-26,98%
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.343.150 €	1.443.150 €	100.000 €	-6,93%
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	855.253 €	855.253 €	- €	0,00%
5.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- €	- €	- €	
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	4.350 €	30.000 €	25.650 €	-85,50%
7.	Sonstige betriebliche Erträge	3.524.625 €	3.230.087 €	294.538 €	9,12%
<b>Summe</b>		<b>54.084.547 €</b>	<b>53.699.739 €</b>	<b>384.808 €</b>	<b>0,72%</b>
8.	Personalaufwand				
a)	Löhne und Gehälter	8.086.646 €	8.716.019 €	629.373 €	-7,22%
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	2.275.898 €	2.495.495 €	219.597 €	-8,80%
<b>Summe</b>		<b>10.362.544 €</b>	<b>11.211.514 €</b>	<b>848.970 €</b>	<b>-7,57%</b>
9.	Materialaufwand				
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	6.054.577 €	5.934.800 €	119.777 €	2,02%
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	34.006.079 €	33.002.725 €	1.003.354 €	3,04%
<b>Summe</b>		<b>40.060.656 €</b>	<b>38.937.525 €</b>	<b>1.123.131 €</b>	<b>2,88%</b>
<b>Zwischenergebnis</b>		<b>3.661.347 €</b>	<b>3.550.700 €</b>	<b>110.647 €</b>	<b>3,12%</b>
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	982.064 €	992.064 €	10.000 €	-1,01%
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	56.137 €	56.137 €	- €	0,00%
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.276.168 €	2.276.168 €	- €	0,00%
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	35.817 €	35.817 €	- €	0,00%
<b>Summe</b>		<b>3.350.186 €</b>	<b>3.360.186 €</b>	<b>10.000 €</b>	<b>-0,30%</b>
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	800.000 €	850.000 €	50.000 €	-5,88%
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	97.464 €	109.500 €	12.036 €	-10,99%
16.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.440.074 €	3.440.074 €	- €	0,00%
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.833.256 €	4.987.166 €	153.910 €	-3,09%
<b>Summe</b>		<b>9.170.794 €</b>	<b>9.386.740 €</b>	<b>215.946 €</b>	<b>-2,30%</b>
<b>Zwischenergebnis</b>		<b>- 2.159.261 €</b>	<b>- 2.475.854 €</b>	<b>316.593 €</b>	<b>-12,79%</b>
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25.292 €	29.138 €	3.846 €	-13,20%
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	406.171 €	516.171 €	110.000 €	-21,31%
<b>Summe</b>		<b>380.879 €</b>	<b>487.033 €</b>	<b>106.154 €</b>	<b>-21,80%</b>
<b>20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>- 2.540.140 €</b>	<b>- 2.962.887 €</b>	<b>422.747 €</b>	<b>-14,27%</b>
21.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	
22.	Steuern	14.324 €	16.400 €	2.076 €	-12,66%
<b>23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>		<b>- 2.554.464 €</b>	<b>- 2.979.287 €</b>	<b>424.823 €</b>	<b>-14,26%</b>

### 3.3. Kreisklinik Jugenheim

Nr.	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Abweichung	
		2. Ntr. Wirtschaftsplan	1. Ntr. Wirtschaftsplan	absolut	relativ
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	15.854.102 €	16.780.827 €	- 926.725 €	-5,52%
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	370.534 €	365.000 €	5.534 €	1,52%
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	159.000 €	159.000 €	- €	0,00%
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	245.800 €	245.800 €	- €	0,00%
5.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- €	150.000 €	- 150.000 €	-100,00%
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	- €	- €	- €	
7.	Sonstige betriebliche Erträge	336.209 €	200.736 €	135.473 €	67,49%
<b>Summe</b>		<b>16.965.645 €</b>	<b>17.901.363 €</b>	<b>- 935.718 €</b>	<b>-5,23%</b>
8.	Personalaufwand				
a)	Löhne und Gehälter	1.379.988 €	1.544.783 €	- 164.795 €	-10,67%
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	327.551 €	366.118 €	- 38.567 €	-10,53%
<b>Summe</b>		<b>1.707.539 €</b>	<b>1.910.901 €</b>	<b>- 203.362 €</b>	<b>-10,64%</b>
9.	Materialaufwand				
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	3.071.834 €	2.974.900 €	96.934 €	3,26%
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.918.572 €	11.571.052 €	347.520 €	3,00%
<b>Summe</b>		<b>14.990.406 €</b>	<b>14.545.952 €</b>	<b>444.454 €</b>	<b>3,06%</b>
<b>Zwischenergebnis</b>		<b>267.700 €</b>	<b>1.444.510 €</b>	<b>- 1.176.810 €</b>	<b>-81,47%</b>
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	150.000 €	150.000 €	- €	0,00%
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	3.927 €	3.927 €	- €	0,00%
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	522.148 €	522.148 €	- €	0,00%
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	- €	- €	- €	
<b>Summe</b>		<b>676.075 €</b>	<b>676.075 €</b>	<b>- €</b>	<b>0,00%</b>
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	50.000 €	100.000 €	- 50.000 €	-50,00%
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	128.081 €	65.578 €	62.503 €	95,31%
16.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.345.494 €	1.345.494 €	- €	0,00%
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.384.558 €	1.244.335 €	140.223 €	11,27%
<b>Summe</b>		<b>2.908.133 €</b>	<b>2.755.407 €</b>	<b>152.726 €</b>	<b>5,54%</b>
<b>Zwischenergebnis</b>		<b>- 1.964.358 €</b>	<b>- 634.822 €</b>	<b>- 1.329.536 €</b>	<b>209,43%</b>
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €	
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	342.328 €	377.328 €	- 35.000 €	-9,28%
<b>Summe</b>		<b>342.328 €</b>	<b>377.328 €</b>	<b>- 35.000 €</b>	<b>-9,28%</b>
<b>20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>- 2.306.686 €</b>	<b>- 1.012.150 €</b>	<b>- 1.294.536 €</b>	<b>127,90%</b>
21.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	
22.	Steuern	272 €	- €	272 €	
<b>23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>		<b>- 2.306.958 €</b>	<b>- 1.012.150 €</b>	<b>- 1.294.808 €</b>	<b>127,93%</b>

### 3.4. Erläuterungen zum Erfolgsplan

#### Nr. 1.: Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen

Nr. 1.	Bezeichnung Erlöse aus Krankenhausleistungen	Ansatz		Abweichung	
		2. Ntr. Wirtschaftsplan	1. Ntr. Wirtschaftsplan	absolut	relativ
	Erlöse aus tagesgleichen Pflegesätzen	7.165.410 €	7.165.410 €	- €	0,00%
	Erlöse aus Fallpauschalen und Sonderentgelten	333.957 €	390.000 €	56.043 €	-14,37%
	Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung	525.000 €	525.000 €	- €	0,00%
	Erlöse aus Ausbildungszuschlag oder Ausbildungskosten	1.250.000 €	1.250.000 €	- €	0,00%
	Erlöse Ausgleichsbeträge	- 1.034.012 €	- 1.335.847 €	301.835 €	-22,60%
	Zuschläge nach dem GMG	487.299 €	442.157 €	45.142 €	10,21%
	Erlöse aus DRG-Fallpauschalen	52.816.034 €	54.019.606 €	1.203.572 €	-2,23%
	Erlöse aus anderen Entgelten	2.400.527 €	2.100.000 €	300.527 €	14,31%
<b>Summe</b>		<b>63.944.215 €</b>	<b>64.556.326 €</b>	<b>612.111 €</b>	<b>-0,95%</b>

Die Erlöse der Psychiatrie sind auf Basis der Planwerte 2016 angesetzt.

Bei den Erlösen aus Fallpauschalen handelt es sich um Einnahmen aus der integrierten Versorgung.

Der benötigte Kostenausgleich für die Ausbildungsstätte wurde mit den Kostenträgern vereinbart. Hierin sind allgemeine Kostensteigerungen der letzten Jahre sowie die Anrechnung der Kosten für Praxisanleiter eingeflossen.

Auf Basis der hochgerechneten Fallzahlen in Verbindung mit dem entsprechenden CMI fallen die Erlöse aus DRG-Fallpauschalen geringer aus als in der Planannahme. Zwar liegt ein Fallzahlenanstieg vor, jedoch sind dies insbesondere Fälle mit einem geringen CMI und gleichzeitig ist die Anzahl der schwereren Fälle zurückgegangen (siehe hierzu Ausführungen unter Punkt 2.2. Erfolgsplan). Durch diese Veränderung des Fallmix ergibt sich auch eine Reduzierung des Mehrleistungsabschlages (Erlöse Ausgleichsbeträge).

In den Erlösen aus anderen Entgelten sind die Erlöse durch die Belegung von ausländischen Patienten verbucht. Hier ergeben sich gegenüber dem Planansatz Mehrerlöse.

Hochrechnung 2016				
Erlöse aus DRG-Fallpauschalen				
Fachabteilung	Fallzahl	CMI	Baserate	Umsatz
Innere Medizin	2.477	0,678	3.264,35 €	5.482.168,976 €
Innere Medizin II	3.035	0,829	3.264,35 €	8.213.153,565 €
Geriatric stationär	785	2,558	3.264,35 €	6.554.912,731 €
Intensiv	279	1,940	3.264,35 €	1.766.862,081 €
Allgemeinchirurgie	1.484	1,157	3.264,35 €	5.604.849,778 €
Plastische Chirurgie	165	3,252	3.264,35 €	1.751.584,923 €
Unfallchirurgie - Trauma	1.164	1,017	3.264,35 €	3.864.298,358 €
Unfallchirurgie - Neuro-CH	228	1,369	3.264,35 €	1.018.908,094 €
Frauenklinik (ohne Neugeb.)	1.614	0,611	3.264,35 €	3.219.151,810 €
Neugeborene	429	0,224	3.264,35 €	313.690,978 €
HNO	81	0,483	3.264,35 €	127.711,165 €
<b>Kreisklinik Groß-Umstadt</b>	<b>11.741</b>	<b>0,989</b>		<b>37.917.292,458 €</b>
Unfallchirurgie JU	1.006	1,805	3.264,35 €	5.927.504,661 €
ANO	356	0,706	3.264,35 €	820.448,672 €
Intensiv Jugenheim (Weaning)	130	19,207	3.264,35 €	8.150.788,159 €
<b>Kreisklinik Jugenheim</b>	<b>1.492</b>	<b>3,061</b>		<b>14.898.741,491 €</b>
<b>Kreiskliniken Gesamt</b>	<b>13.233</b>	<b>1,223</b>		<b>52.816.033,949 €</b>

## **Nr. 2.: Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten**

Die Erlöse aus Wahlleistungen im Bereich Ein- & Zweibettzimmer sind im 3. Quartal 2016 rückläufig. Grund ist zum Einem die Überbelegung (teilweise 4-bettig) in Groß-Umstadt und zum Anderen, dass (Privat-) Patienten bewusst auf die Komfortleistung verzichten, da sie in diesen Fällen von ihrer privaten Versicherung Geld zurück erhalten. Weiterhin hat der Chefarzt der Abteilung Plastische- und Ästhetische Chirurgie aufgrund der hohen Nachfrage und der nur begrenzten OP-Kapazitäten seinen Schwerpunkt auf die medizinisch indizierten Leistungen (Sternum-Operationen), so dass mit einem geringerem Leistungsvolumen im Bereich der plastischen und ästhetischen Wahlleistungen bis zum Jahresende zu rechnen ist.

## **Nr. 3.: Erlöse aus ambulanten Leistungen**

Die Erlöse aus ambulanten Leistungen sind rückläufig. Grund hierfür ist die hohe Auslastung des Zentral-OP's mit stationären Fällen am Standort Groß-Umstadt.

## **Nr. 4.: Nutzungsentgelte der Ärzte**

Die Einnahmen aus Nutzungsentgelten entwickeln sich plangemäß.

## **Nr. 5.: Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen**

Die Inbetriebnahme der zwei weiteren Intensivbetten im ZAPI ist aufgrund fehlendem Personals für dieses Jahr nicht mehr geplant. Eine Ausweitung der Leistungskapazität erfolgt damit nicht. Der Bestand an unfertigen Leistungen dürfte sich damit zum Stichtag 31.12.2016 nicht erhöhen. Der Planansatz von 150.000 Euro wurde aus diesem Grund im Nachtragswirtschaftsplan herausgenommen.

## **Nr. 6.: Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand**

Die Erträge setzen sich aus Ersatzleistungen der Krankenkassen im Rahmen der Lohnfortzahlung (z.B. Mutterschutz, Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall, etc.) zusammen.

## **Nr. 7.: Sonstige betriebliche Erträge**

Nr.	Bezeichnung	Ansatz		Abweichung	
		2. Ntr. Wirtschaftsplan	1. Ntr. Wirtschaftsplan	absolut	relativ
7.	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>				
	Miet- & Pachtverträge	929.474 €	454.913 €	474.561 €	104,32%
	Personalverpflegung Cafeteria	- €	- €	- €	
	Skonti, Boni, Warenrückvergütung	110.000 €	110.000 €	- €	0,00%
	Sonstige Erstattungen	2.735.624 €	2.815.910 €	80.286 €	-2,85%
	Periodenfremde Erträge	63.356 €	50.000 €	13.356 €	26,71%
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	- €	- €	- €	
	Erlöse aus dem Abgang Anlagevermögen	22.380 €	- €	22.380 €	
	Erträge aus der Herabsetzung EWB/PWB	- €	- €	- €	
Summe		<b>3.860.834 €</b>	<b>3.430.823 €</b>	<b>430.011 €</b>	<b>12,53%</b>

Im Bereich der Miet- & Pachtverträge konnten aufgrund der Vermietung des ehemaligen Kreispflegeheims an den Landkreis Darmstadt-Dieburg für die Unterbringung von Flüchtlingen außerplanmäßige Mieterlöse erzielt werden.

In den sonstigen Erstattungen fallen die an die Dienstleistungs- GmbH weiter zu belastenden Kosten für Reinigungs- und Küchenpersonal in der Hochrechnung geringer aus.

## **Nr. 8.: Personalaufwand**

Nr. 8.	Bezeichnung Personalaufwand	Ansatz		Abweichung	
		2. Ntr. Wirtschaftsplan	1. Ntr. Wirtschaftsplan	absolut	relativ
	Ärztlicher Dienst	2.654.664 €	2.784.835 €	- 130.171 €	-4,67%
	Pflegedienst	4.739.859 €	5.141.059 €	- 401.200 €	-7,80%
	Medizinisch-technischer Dienst	1.190.163 €	1.364.858 €	- 174.695 €	-12,80%
	Funktionsdienst	1.509.234 €	1.626.811 €	- 117.577 €	-7,23%
	Klinisches Hauspersonal	- €	- €	- €	
	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	586.285 €	672.773 €	- 86.488 €	-12,86%
	Technischer Dienst	133.836 €	125.419 €	8.417 €	6,71%
	Verwaltungsdienst	1.132.225 €	1.288.108 €	- 155.883 €	-12,10%
	Sonderdienst	70.801 €	64.552 €	6.249 €	9,68%
	Zivildienstleistende	- €	- €	- €	
	Nicht zuordenbare Personalkosten	12.000 €	12.000 €	- €	0,00%
	Beitrag für Unfallkasse	41.016 €	42.000 €	- 984 €	-2,34%
	Nicht aufteilbare Personalkosten	- €	- €	- €	
<b>Summe</b>		<b>12.070.083 €</b>	<b>13.122.415 €</b>	<b>- 1.052.332 €</b>	<b>-8,02%</b>

Unter dieser Kontengruppe werden die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter im Eigenbetrieb der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg ausgewiesen. Die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter der Kreiskliniken- und der Dienstleistungs-GmbH schlagen sich als Aufwendungen für bezogene Leistungen unter Nr. 9b) „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ nieder.

Für Mitarbeiter, die längerfristig aufgrund von Mutterschutz, Krankheit, etc. ausfallen, werden Stellen in den jeweiligen Bereichen vorgehalten. Da der Zeitpunkt der Rückkehr in einigen Fällen nicht absehbar ist, werden diese Stellen im Wirtschaftsplan monetär bewertet. Da nicht alle Mitarbeiter im Jahresverlaufe tatsächlich zurückkehren, fällt der zurzeit hochgerechnete Wert niedriger aus als der Planansatz.

## **Nr. 9.: Materialaufwand**

Nr. 9a)	Bezeichnung Materialaufwand	Ansatz		Abweichung	
		2. Ntr. Wirtschaftsplan	1. Ntr. Wirtschaftsplan	absolut	relativ
	Lebensmittel	2.418 €	1.000 €	1.418 €	141,80%
	Medizinischer Bedarf	7.324.313 €	7.063.500 €	260.813 €	3,69%
	Wasser , Energie, Brennstoffe	1.520.962 €	1.534.200 €	- 13.238 €	-0,86%
	Wirtschaftsbedarf	278.718 €	311.000 €	- 32.282 €	-10,38%
<b>Summe</b>		<b>9.126.411 €</b>	<b>8.909.700 €</b>	<b>216.711 €</b>	<b>2,43%</b>

In diesem Bereich schlagen sich die Aufwendungen für Lebensmittel, medizinischer Bedarf, Energiekosten und Wirtschaftsbedarf nieder.

Im Medizinischen Bedarf steigen die Kosten im Vergleich zum Planwert. Die geplante Artikelumstellung auf die von der Einkaufsgemeinschaft vorgeschlagenen, günstigeren Artikel konnte in Teilen aufgrund bestehender Bedenken in den Qualitätsstandards nicht vollumfänglich durchgeführt werden.

Nr. 9b)	Bezeichnung	Ansatz		Abweichung	
		2. Ntr. Wirtschaftsplan	1. Ntr. Wirtschaftsplan	absolut	relativ
	<b>Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>				
	Catering /Lebensmittelversorgung	2.109.802 €	1.980.000 €	129.802 €	6,56%
	Untersuchungen in Fremden Instituten/Konsiliare	1.301.830 €	1.561.000 €	- 259.170 €	-16,60%
	Leistungen der Kreiskliniken GmbH	34.623.086 €	32.991.777 €	1.631.309 €	4,94%
	Leistungen der Dienstleistungs- GmbH	5.637.985 €	5.683.000 €	- 45.015 €	-0,79%
	Sonstige bezogene Leistungen	2.251.948 €	2.358.000 €	- 106.052 €	-4,50%
<b>Summe</b>		<b>45.924.651 €</b>	<b>44.573.777 €</b>	<b>1.350.874 €</b>	<b>3,03%</b>

Die Position Catering/Lebensmittelversorgung beinhaltet die Kosten für die Speisenversorgung der Patienten gemäß der vertraglichen Vereinbarung mit der Dienstleistungs-GmbH.

In den Aufwendungen für Untersuchungen in fremden Instituten/Konsiliare befinden sich die Kosten für ärztliche Konsilleistungen sowie benötigte medizinische Fremdleistungen wie Pathologie, Labor, Befundungen von Röntgenleistungen, etc.. Durch die Umstrukturierung im Bereich MRT und CT und die Übernahme dieser Bereiche durch den Eigenbetrieb zum 01.10.2016 müssen diese Leistungen nicht mehr durch fremden Dritte erbracht werden.

Unter den Leistungen der Kreiskliniken GmbH werden die gezahlten Entgelte für dort angestelltes Personal und die Inanspruchnahme von Honorarkräften ausgewiesen. In einigen Fachbereichen, insbesondere Geriatrie, der Chest-Pain-Unit sowie der Abteilung für akute und postakuten Intensivmedizin, müssen aufgrund fehlender Fachkräfte die Dienste durch Leiharbeitnehmer abgedeckt werden, da nicht alle offenen Stellen besetzt werden können. Nach Einstellung von entsprechendem Fachpersonal in der Kreiskliniken GmbH reduzieren sich die Kosten entsprechend.

#### **Nr. 10. – 13.: Erträge aus Fördermitteln, Sonderposten-Auflösung, etc.**

Hier sind im Wesentlichen die Erträge aus Investitionszuschüssen und aus der Auflösung von Sonderposten enthalten, die auf der Aufwandsseite durch die Zuführung zu Sonderposten und durch die Abschreibungen auf geförderte Investitionen neutralisiert werden.

#### **Nr. 14. – 16.: Aufwendung Zuführung Sonderposten, Abschreibung, etc.**

In dieser Position sind im Wesentlichen die Aufwendungen für die Zuführung zum Sonderposten und der Abschreibung enthalten.

#### **Nr. 17.: Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Nr. 17.	Bezeichnung	Ansatz		Abweichung	
		2. Ntr. Wirtschaftsplan	1. Ntr. Wirtschaftsplan	absolut	relativ
	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
	Aufwendungen Verwaltungsbedarf	2.028.552 €	2.007.605 €	20.947 €	1,04%
	Instandhaltung, Instandsetzung, Wartung	1.061.377 €	1.028.500 €	32.877 €	3,20%
	Abgaben und Gebühren	786.400 €	793.900 €	- 7.500 €	-0,94%
	Mieten und Pachten	647.547 €	746.120 €	- 98.573 €	-13,21%
	übrige betriebliche Aufwendungen	343.877 €	280.000 €	63.877 €	22,81%
	Kooperation Krankenpflegeschule	1.178.771 €	1.375.376 €	- 196.605 €	-14,29%
	Periodenfremde Aufwendungen	171.290 €	- €	171.290 €	
<b>Summe</b>		<b>6.217.814 €</b>	<b>6.231.501 €</b>	<b>- 13.687 €</b>	<b>-0,22%</b>

Im Bereich Mieten und Pachten konnte durch den Abschluss von Vollversorgungsverträgen im Bereich Matratzenmiete und Vakuumtherapie eine Reduktion der Kosten erreicht werden.

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen liegen gegenüber dem Planansatz höher, aufgrund einer vertraglich vereinbarten Abstandsanzahlung für die vorzeitige Auflösung des Pachtvertrages der chirurgischen Praxis an der Kreisklinik Jugenheim.

In den Aufwendungen für die Kooperation Krankenpflegeschule kommt es aufgrund der Förderung von Mietaufwendungen durch das Land Hessen sowie einer geringeren Anzahl an Krankenpflegeschülern zu geringeren Aufwendungen.

#### **Nr. 18.: Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

In den hochgerechneten Erträgen ist die Zinsgutschrift aus dem Darlehen Hegemag enthalten. Die Restschuld aus diesem Darlehen mit 2,25% verzinst.

#### **Nr. 19.: Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Die Zinsaufwendungen bewegen sich aufgrund der historischen Niedrigzinsphase auf einem sehr niedrigeren Niveau. Variable Zinsen für den Betriebsmittelkredit liegen aus diesem Grund unterhalb der Planannahme.

#### **Nr. 21. – 22.: Außerordentliche Aufwendungen, Steuern**

Die außerordentlichen Aufwendungen bewegen sich im Rahmen des Planwertes. Im Bereich der Steuern wurde die Vorauszahlung aufgrund von Veranlagung der Vorjahre angepasst.

## 4. Geänderter Vermögensplan

### 4.1. Eigenbetrieb Kreiskliniken gesamt

Deckungsmittel (Mittelherkunft)					
		Ansatz 2. Ntr. zum Wirtschafts- plan 2016	Ansatz 1. Ntr. zum Wirtschafts-plan 2016	Abweichung	
lfd. Nr.	Bezeichnung	€	€	€	Erläuterung
1	Zuführung zum Stammkapital				siehe 4.4 Erläuterungen zum Vermögensplan
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen				
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen				
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	937.000	937.000		
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	2.477.928	2.477.928		
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse				
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"				
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	13.754	13.754		
9	Kredite				
	a) von der Gemeinde				
	b) von Dritten	10.405.000	10.405.000		
10					
11	<b>Deckungsmittel des Vermögensplans insgesamt</b>	<b>13.833.682</b>	<b>13.833.682</b>	<b>0</b>	

Ifd. Nr.	Ausgaben (Mittelverwendung) Bezeichnung	Ansatz 2. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2016				Ansatz 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2016				Abweichung				Erläuterungen €	
		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)			
		Ausgaben des Wirtschaftsjahres €	Verpflichtungser- mächtigungen des Wirtschaftsjahres €	Gesamtausgabe- bedarf €	bisher bereitgestellt €	Ausgaben des Wirtschaftsjahres €	Verpflichtungser- mächtigungen des Wirtschaftsjahres €	Gesamtausgabe- bedarf €	bisher bereitgestellt €	Ausgaben des Wirtschaftsjahres €	Verpflichtungser- mächtigungen des Wirtschaftsjahres €	Gesamtausgabe- bedarf €	bisher bereitgestellt €		
1	2	3	4	5	6	3	4	5	6	3	4	5	6	7	
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für Grundstücke mit Betriebsbauten														siehe 4.4 Erläuterungen zum Vermögensplan
	a) Erweiterung & Optimierung von OP Leistungen	1.515.000		1.665.000	150.000	1.515.000		1.665.000	150.000						
	b) Neubau Bettenhaus	7.000.000	7.900.000	73.000.000		7.000.000	66.000.000	73.000.000							
	c) Neustrukturierung Radiologie		1.200.000	2.700.000			2.700.000	2.700.000							
	d) Anschluss des Bestandes an den Neubau	450.000	450.000	900.000		450.000	450.000	900.000							
	e) Umbau Abteilung Röntgen wg. MVZ	380.000		380.000		380.000		380.000							
	f) Umgestaltung ehem. Hubschrauberlandeplatz	160.000		160.000		160.000		160.000							
	g) Umnutzung 3.OG/Verlegung Endoskopie, TK, etc.	600.000		600.000		600.000		600.000							
	h) Mehrkosten Umbau MVZ in Jugenheim	300.000		300.000		300.000		300.000							
	Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	937.000		937.000		937.000		937.000							
2	Finanzanlagen														
3	Tilgung von Krediten	2.491.682		2.491.682		2.491.682		2.491.682							
4	Rückzahlung von Stammkapital														
5															
6	<b>Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen des Vermögensplans insgesamt</b>	<b>13.833.682</b>	<b>9.550.000</b>	<b>83.133.682</b>	<b>150.000</b>	<b>13.833.682</b>	<b>69.150.000</b>	<b>83.133.682</b>	<b>150.000</b>	<b>0</b>	<b>-59.600.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		

## 4.2. Kreisklinik Groß-Umstadt

Deckungsmittel (Mittelherkunft)					
		Ansatz 2. Ntr. zum Wirtschaftsplan 2016	Ansatz 1. Ntr. zum Wirtschaftsplan 2016	Abweichung	
lfd. Nr.	Bezeichnung	€	€	€	Erläuterung
1	Zuführung zum Stammkapital				siehe 4.4 Erläuterungen zum Vermögensplan
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen				
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen				
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	837.000	837.000		
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	1.675.170	1.675.170		
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse				
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"				
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	13.754	13.754		
9	Kredite				
	a) von der Gemeinde				
	b) von Dritten	8.590.000	8.590.000		
10					
11	<b>Deckungsmittel des Vermögensplans insgesamt</b>	<b>11.115.924</b>	<b>11.115.924</b>	<b>0</b>	

Ifd. Nr.	Ausgaben (Mittelverwendung) Bezeichnung	Ansatz 2. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2016				Ansatz 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2016				Abweichung				Erläuterungen €	
		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)			
		Ausgaben des Wirtschaftsjahres €	Verpflichtungser- mächtigungen des Wirtschaftsjahres €	Gesamtausgabe- bedarf €	bisher bereitgestellt €	Ausgaben des Wirtschaftsjahres €	Verpflichtungser- mächtigungen des Wirtschaftsjahres €	Gesamtausgabe- bedarf €	bisher bereitgestellt €	Ausgaben des Wirtschaftsjahres €	Verpflichtungser- mächtigungen des Wirtschaftsjahres €	Gesamtausgabe- bedarf €	bisher bereitgestellt €		
1	2	3	4	5	6	3	4	5	6	3	4	5	6	7	
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für Grundstücke mit Betriebsbauten														siehe 4.4 Erläuterungen zum Vermögensplan
	b) Neubau Bettenhaus	7.000.000	7.900.000	73.000.000		7.000.000	66.000.000	73.000.000							
	c) Neustrukturierung Radiologie		1.200.000	1.200.000			2.700.000	2.700.000							
	d) Anschluss des Bestandes an den Neubau	450.000	450.000	900.000		450.000	450.000	900.000							
	e) Umbau Abteilung Röntgen wg. MVZ	380.000		380.000		380.000		380.000							
	f) Umgestaltung ehem. Hubschrauberlandeplatz	160.000		160.000		160.000		160.000							
	g) Umnutzung 3.OG/Verlegung Endoskopie, TK, etc.	600.000		600.000		600.000		600.000							
	Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	837.000		837.000		837.000		837.000							
2	Finanzanlagen														
3	Tilgung von Krediten	1.688.924		1.688.924		1.688.924		1.688.924							
4	Rückzahlung von Stammkapital														
5															
6	<b>Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen des Vermögensplans insgesamt</b>	<b>11.115.924</b>	<b>9.550.000</b>	<b>78.765.924</b>	<b>0</b>	<b>11.115.924</b>	<b>69.150.000</b>	<b>80.265.924</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-59.600.000</b>	<b>-1.500.000</b>	<b>0</b>		

### 4.3. Kreisklinik Jugendheim

Deckungsmittel (Mittelherkunft)					
		Ansatz 2. Ntr. zum Wirtschaftsplan 2016	Ansatz 1. Ntr. zum Wirtschaftsplan 2016	Abweichung	
lfd. Nr.	Bezeichnung	€	€	€	Erläuterung
1	Zuführung zum Stammkapital				siehe 4.4 Erläuterungen zum Vermögensplan
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen				
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen				
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	100.000	100.000		
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	802.758	802.758		
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse				
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"				
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen				
9	Kredite				
	a) von der Gemeinde				
	b) von Dritten	1.815.000	1.815.000		
10					
11	<b>Deckungsmittel des Vermögensplans insgesamt</b>	<b>2.717.758</b>	<b>2.717.758</b>	<b>0</b>	

Ifd. Nr.	Ausgaben (Mittelverwendung) Bezeichnung	Ansatz 2. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2016				Ansatz 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2016				Abweichung				Erläuterungen €	
		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)			
		Ausgaben des Wirtschaftsjahres €	Verpflichtungser- mächtigungen des Wirtschaftsjahres €	Gesamtausgabe- bedarf €	bisher bereitgestellt €	Ausgaben des Wirtschaftsjahres €	Verpflichtungser- mächtigungen des Wirtschaftsjahres €	Gesamtausgabe- bedarf €	bisher bereitgestellt €	Ausgaben des Wirtschaftsjahres €	Verpflichtungser- mächtigungen des Wirtschaftsjahres €	Gesamtausgabe- bedarf €	bisher bereitgestellt €		
1	2	3	4	5	6	3	4	5	6	3	4	5	6	7	
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für Grundstücke mit Betriebsbauten														siehe 4.4 Erläuterungen zum Vermögensplan
	a) Erweiterung & Optimierung von OP-Leistungen	1.515.000		1.665.000	150.000	1.515.000		1.665.000	150.000						
	h) Mehrkosten Umbau MVZ in Jugenheim	300.000		300.000		300.000		300.000							
	Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	100.000		100.000		100.000		100.000							
2	Finanzanlagen														
3	Tilgung von Krediten	802.758		802.758		802.758		802.758							
4	Rückzahlung von Stammkapital														
5															
6	<b>Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen des Vermögensplans insgesamt</b>	<b>2.717.758</b>	<b>0</b>	<b>2.867.758</b>	<b>150.000</b>	<b>2.717.758</b>	<b>0</b>	<b>2.867.758</b>	<b>150.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		

#### 4.4 Erläuterungen zum Vermögensplan

##### Deckungsmittel (Mittelherkunft)

Die Position bleibt unverändert.

##### Ausgaben (Mittelverwendung)

###### Zu 1 Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte

Die Position wird im Rahmen der Verpflichtungsermächtigungen angepasst.

In der Verpflichtungsermächtigung sind nicht mehr die gesamten geplanten Aufwendungen für den Bettenhausneubau beantragt, sondern lediglich die Kosten für Bauvergaben im Jahr 2016, die im Jahr Folgejahr zu Ausgaben führen. Die geplante Erneuerung der Geräte im Bereich MRT und CT ist aktuell nicht erforderlich, sodass sich die geplanten Ausgaben im Jahr 2017 auf 1,2 Mio. € verringern.

###### Zu 3 Tilgung von Krediten

Die Position bleibt unverändert.

## 5. Geänderter Finanzplan

### 5.1. Eigenbetrieb Kreiskliniken gesamt

a) Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes.

A Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans (§ 19 Nr. 1 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019
		€	€	€	€	€
	<u>Deckungsmittel</u> (Mittelherkunft)					
1	Zuführung zum Stammkapital					
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen					
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen					
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	937.000	937.000	937.000	937.000	937.000
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	2.606.643	2.477.928	3.276.265	1.966.410	1.937.895
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse			4.000.000	4.000.000	4.000.000
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"					
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	13.754	13.754	13.754	13.754	13.754
9	Kredite					
	a) von der Gemeinde					
	b) von Dritten	3.418.000	10.405.000	3.047.953	9.216.142	14.744.657
10	Einnahmen aus Grundstücksverkauf					
11	<b>Deckungsmittel insgesamt</b>	<b>6.975.397</b>	<b>13.833.682</b>	<b>11.274.972</b>	<b>16.133.306</b>	<b>21.633.306</b>
	<u>Ausgaben</u> (Mittelverwendung)					
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für Grundstücke mit Betriebsbauten					
	a) Sanierung Medizintechnik / ZSVA					
	b) Architektenwettbewerb / Neubau Bettenhaus		7.000.000	7.900.000	14.500.000	20.000.000
	c) Umbau/Sanierung Notaufnahme	50.000				
	d) Erweiterung des chirurgischen Spektrums	1.155.000				
	e) Erweiterung Intensivstation, 2.BA Weaning	485.000				
	f) Übernahme Bereitschaftsgebäude	125.000				
	g) Einrichtung/Ausstattung Ärztehaus	400.000				
	h) Stationswagen Speiserversorgung	453.000				
	i) Bau ambulanter OP und Verlagerung Ambulanz	150.000	1.515.000			
	j) Grundstückskauf Jugenheim	400.000				
	k) Sanierung Mietfläche orthopädische Praxis	150.000				
	l) Erneuerung Wegeleitsystem	50.000				
	m) Neustrukturierung Radiologie			1.200.000		
	n) Mehrkosten Umbau MVZ in Jugenheim		300.000			
	o) Anschluss des Bestandes an den Neubau		450.000	450.000		
	p) Umbau Abteilung Röntgen wg. MVZ		380.000			
	q) Umgestaltung ehem. Hubschrauberlandeplatz		160.000			
	r) Umnutzung 3.OG/Verlegung Endoskopie, TK, etc.		600.000			
	s) Einhausung Lüftungsanlage			150.000		
	Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	937.000	937.000	937.000	937.000	937.000
2	Finanzanlagen					
3	Tilgung von Krediten	2.620.397	2.491.682	637.972	696.306	696.306
4	Rückzahlung von Stammkapital					
5						
6	<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>6.975.397</b>	<b>13.833.682</b>	<b>11.274.972</b>	<b>16.133.306</b>	<b>21.633.306</b>

b) Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt des Kreises Darmstadt-Dieburg auswirken.

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019
		€	€	€		€
	<u>Einnahmen</u>					
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung					
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich	4.512.332	4.861.422	6.106.155	4.172.770	4.019.603
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	24.000	24.000	23.828	23.519	23.209
4	Darlehn der Gemeinde					
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)					
	<u>Ausgaben (Mittelverwendung)</u>					
1	Gewinnabführungen					
2	Konzessionsabgaben					
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen					
4	Eigenkapitalrückzahlung					
5	Tilgung von Darlehn der Gemeinde					

Hinweis: Die Übersicht gilt vorbehaltlich der Betrauung der Kreiskliniken mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse durch den Kreis Darmstadt-Dieburg und den daraus resultierenden Konsequenzen für Zuweisungen zum Verlustausgleich. Die Angaben ab dem Jahr 2017 werden lediglich in der Gesamtbeurteilung ausgewiesen.

## 5.2. Kreisklinik Groß-Umstadt

- a) Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes.

A Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans (§ 19 Nr. 1 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019
		€	€	€	€	€
	<u>Deckungsmittel</u> (Mittelherkunft)					
1	Zuführung zum Stammkapital					
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen					
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen					
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	837.000	837.000	837.000	837.000	837.000
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	1.728.443	1.675.170	3.090.515	1.780.660	1.752.145
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse			4.000.000	4.000.000	4.000.000
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"					
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	13.754	13.754	13.754	13.754	13.754
9	Kredite					
	a) von der Gemeinde					
	b) von Dritten	1.028.000	8.590.000	2.897.953	9.216.142	14.744.657
10	Einnahmen aus Grundstücksverkauf					
11	<b>Deckungsmittel insgesamt</b>	<b>3.607.197</b>	<b>11.115.924</b>	<b>10.839.222</b>	<b>15.847.556</b>	<b>21.347.556</b>
	<u>Ausgaben</u> (Mittelverwendung)					
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für Grundstücke mit Betriebsbauten					
	a) Sanierung Medizintechnik / ZSVA					
	b) Architektenwettbewerb / Neubau Bettenhaus		7.000.000	7.900.000	14.500.000	20.000.000
	c) Umbau/Sanierung Notaufnahme	50.000				
	g) Ausbau 5. OP inkl. Aufwachraum					
	h) Übernahme Bereitschaftsgebäude	125.000				
	i) Einrichtung/Ausstattung Ärztehaus	400.000				
	j) Stationswagen Speisenversorgung	453.000				
	o) Neustrukturierung Radiologie			1.200.000		
	q) Anschluss des Bestandes an den Neubau		450.000	450.000		
	r) Umbau Abteilung Röntgen wg. MVZ		380.000			
	s) Umgestaltung ehem. Hubschrauberlandeplatz		160.000			
	t) Umnutzung 3.OG/Verlegung Endoskopie, TK, etc.		600.000			
	Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	837.000	837.000	837.000	837.000	837.000
2	Finanzanlagen					
3	Tilgung von Krediten	1.742.197	1.688.924	452.222	510.556	510.556
4	Rückzahlung von Stammkapital					
5						
6	<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>3.607.197</b>	<b>11.115.924</b>	<b>10.839.222</b>	<b>15.847.556</b>	<b>21.347.556</b>

b) Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt des Kreises Darmstadt-Dieburg auswirken.

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019
		€	€	€	€	€
	<u>Einnahmen</u>					
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung					
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich	3.267.364	2.554.464	3.623.945	2.920.938	2.813.722
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	24.000	24.000	23.828	23.519	23.209
4	Darlehn der Gemeinde					
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)					
	<u>Ausgaben (Mittelverwendung)</u>					
1	Gewinnabführungen					
2	Konzessionsabgaben					
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen					
4	Eigenkapitalrückzahlung					
5	Tilgung von Darlehn der Gemeinde					

Hinweis: Die Übersicht gilt vorbehaltlich der Betrauung der Kreiskliniken mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse durch den Kreis Darmstadt-Dieburg und den daraus resultierenden Konsequenzen für Zuweisungen zum Verlustausgleich. Die Angaben ab dem Jahr 2017 werden lediglich in der Gesamtbeurteilung ausgewiesen.

### 5.3. Kreisklinik Jugenheim

a) Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes.

A Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans (§ 19 Nr. 1 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019
		€	€	€	€	€
	<b>Deckungsmittel</b> (Mittelherkunft)					
1	Zuführung zum Stammkapital					
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen					
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen					
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	878.200	802.758	185.750	185.750	185.750
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse					
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"					
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen					
9	Kredite					
	a) von der Gemeinde					
	b) von Dritten	2.390.000	1.815.000	150.000		
10	Einnahmen aus Grundstücksverkauf					
11	<b>Deckungsmittel insgesamt</b>	<b>3.368.200</b>	<b>2.717.758</b>	<b>435.750</b>	<b>285.750</b>	<b>285.750</b>
	<b>Ausgaben</b> (Mittelverwendung)					
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für Grundstücke mit Betriebsbauten					
	d) Erweiterung des chirurgischen Spektrums	1.155.000				
	e) Erweiterung Intensivstation, 2.BA Weaning	485.000				
	a) Erweiterung & Optimierung von OP Leistungen	150.000	1.515.000			
	l) Grundstückskauf Jugenheim	400.000				
	m) Sanierung Mietfläche orthopädische Praxis	150.000				
	n) Erneuerung Wegeleitsystem	50.000				
	p) Mehrkosten Umbau MVZ in Jugenheim		300.000			
	s) Einhausung Lüftungsanlage			150.000		
	Investitionen i. S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
2	Finanzanlagen					
3	Tilgung von Krediten	878.200	802.758	185.750	185.750	185.750
4	Rückzahlung von Stammkapital					
5						
6	<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>3.368.200</b>	<b>2.717.758</b>	<b>435.750</b>	<b>285.750</b>	<b>285.750</b>

- b) Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt des Kreises Darmstadt-Dieburg auswirken.

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019
		€	€	€	€	€
	<u>Einnahmen</u>					
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung					
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich	1.244.968	2.306.958	2.482.210	1.251.832	1.205.881
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen					
4	Darlehn der Gemeinde					
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)					
	<u>Ausgaben (Mittelverwendung)</u>					
1	Gewinnabführungen					
2	Konzessionsabgaben					
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen					
4	Eigenkapitalrückzahlung					
5	Tilgung von Darlehn der Gemeinde					

Hinweis: Die Übersicht gilt vorbehaltlich der Betrauung der Kreiskliniken mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse durch den Kreis Darmstadt-Dieburg und den daraus resultierenden Konsequenzen für Zuweisungen zum Verlustausgleich. Die Angaben ab dem Jahr 2017 werden lediglich in der Gesamtbeurteilung ausgewiesen.

#### **5.4 Erläuterungen zum Finanzplan**

##### **Ausgaben (Mittelverwendung) Nr. 1 m)**

Die geplante Erneuerung der Geräte im Bereich MRT und CT ist aktuell nicht erforderlich, sodass sich die Ausgaben auf 1,2 Mio. € verringern.

##### **Ausgaben (Mittelverwendung) Nr. 3**

Durch die Übertragung von Darlehen auf den Landkreis in 2017 sinkt die Tilgung von Krediten in den Folgejahren.

# 6. Beihilferechtliche Ausgleichsbilanz

## I. Erwartete beihilferechtliche Ausgleichsbilanz inkl. Ermittlung des Soll-Ausgleichs

Nr. Position	Bereich gemeinwirtschaftliche Aufgaben	Erläuterungen	Andere Aufgaben	Erläuterungen	2. Ntr. zum Wirtschaftsplan 2016
	€		€		€
<b>1. Plan-Aufwendungen</b>	<b>75.873.613</b>		<b>38.292</b>		<b>75.911.905</b>
davon Personalaufwendungen	12.064.192	Der Personalaufwand ist anhand einer aktuellen Hochrechnung angepasst worden.	5.890	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 5,00% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	12.070.082
davon bezogene Leistungen med. Bedarf (insb. K-GmbH)	36.561.562	Hier wirken sich v.a. die Personalaufwendungen der K-GmbH aus. Diese sind ebenfalls anhand einer aktuellen Hochrechnung angepasst worden.	25.811	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 5,00% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	36.587.373
Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung (D-GmbH)	7.175.767	Hier sind v.a. die Aufwendungen für die von der D-GmbH bezogenen Leistungen enthalten. Die Leistungen und Preise werden jährlich im Voraus fixiert.	1.068	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 5,00% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	7.176.835
davon bezogene Leistungen Sonst. Aufwendungen (Aus- und Fortbildung K-GmbH)	1.178.551	Hier wirken sich v.a. die in der K-GmbH anfallenden Personalaufwendungen für Pflegeschüler und Lehrpersonal aus. Diese sind ebenfalls anhand einer aktuellen Hochrechnung angepasst worden.	220	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 5,00% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	1.178.771
davon Sachaufwand medizinischer Bedarf	8.829.338	Der Aufwand für den medizinischen Bedarf wächst in dem entsprechenden Verhältnis zu den Fallzahlsteigerungen im somatischen Bereich sowie unter Berücksichtigung einer kalkulatorischen Preissteigerung in Höhe von 2%.	2.619	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 5,00% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	8.831.957
davon Sachaufwand Lebensmittel, Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung	5.723.885	Diese Sachaufwendungen sind kalkuliert mit einer Preis- und Verbrauchssteigerungsrate von 2,0% auf die (zum Jahresende hochgerechneten) Ist-Kosten zum Zeitpunkt der Planerstellung.	805	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 5,00% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	5.724.690
davon Zinsaufwand	748.109	Die Zinsaufwendungen für Darlehen sind mit einem Ø Zinssatz von 2,5% kalkuliert und die Zinsaufwendungen für Betriebsmittelkredite mit einem Ø Zinssatz von 1,0%.	390	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 5,00% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	748.499
davon nicht-ergebnisneutrale Abschreibungen	1.836.122	Die Aufwendungen sind anhand der Fortschreibung des Anlagevermögens des Vorjahres zuzüglich neuer Anschaffungen im laufenden Jahr angesetzt.	82	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 5,00% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	1.836.204
davon sonstige Aufwendungen	1.756.087	Die Aufwendungen beinhalten Steuern, Abgaben, Versicherungen, außerordentliche Aufwendungen und sonstige Aufwendungen.	1.407	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 5,00% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	1.757.494
<b>2. Erwartete Korrekturposten</b>	<b>4.512.173</b>				
Ergebnisneutrale Abschreibungen und Aufwand für die Nutzung von Anlagegütern (geförderte Mieten etc.)	3.135.452	Die Aufwendungen sind anhand der Fortschreibung des Anlagevermögens des Vorjahres zuzüglich neuer Anschaffungen im laufenden Jahr angesetzt.			
Aufwand für die Zuführung zum Sonderposten nach KHBV und zu Verbindlichkeiten aus nicht verwendeten Fördermitteln nach KHG	850.000	Die Aufwendungen sind entsprechend der erwarteten Zuschüsse kalkuliert.			
Aufwand für die Zuführung der Zuschüsse für den Psychiatrie-Neubau zu einem Sonderposten	0	Die Aufwendungen wurden bereits vollständig in den Jahresabschlüssen 2009 und 2010 verbucht.			
Zinsen auf unverbrauchte Fördermittel	0	Die Fördermittel werden im laufenden Jahr komplett verwendet werden.			
Kalkulatorische Zinsen auf Fördermittel nach dem KHG	330.726	Die Aufwendungen sind als kalkulatorische Größe anhand des hochgerechneten Standes des Sonderpostens nach KHG mit einem Zinssatz von 1,0% berechnet.			
Aufwand des Landkreises für die aus dem Sonderinvestitionsprogramm stammende Förderung für den Psychiatrie-Neubau	151.983	Abschreibung des nicht durch Landeszuschuss geförderten Anteils (50%) des Landkreises i.H.v. 45.833,33 € (2.750.000 / 2 / 30 Jahre) + Zinslast über KFA i.H.v. 106.150,00 € (2.750.000 x Zinssatz v. 3,86%)			
Kalkulatorischer Aufwand Hegemag-Darlehen	44.012	4% der gemäß Tilgungsplan per 31.12.2014 bestehenden Restschuld i.H.v. 1.100.300,13 €			
kalkulatorischer Zinsaufwand ohne Kassenverstärkungskredite des Kreises Darmstadt-Dieburg	0	Der Kassenverstärkungskredit vom Kreis Darmstadt-Dieburg wird zu marktüblichen Konditionen verzinst.			
<b>3. Plan-Erträge</b>	<b>71.010.405</b>		<b>40.279</b>		<b>71.050.483</b>
davon Erträge aus allgemeinen Krankenhausleistungen	63.944.215	DRG-Erträge sind mit insg. 13.532 Fällen (mit einem mittleren CMI von 1,29) und einem angenommenen Basisfallwert von 3.065,41 € kalkuliert. Die Erträge des Zentrums für Seelische Gesundheit ist mit den für das Vorjahr verhandelten Pflegesätzen berechnet.	201	Der Betrag beinhaltet 2,5% der geplanten Erträge der Plastischen- & Ästhetischen Chirurgie. Dies betrifft die Erträge, die nicht mit einer Krankenkasse abgerechnet werden.	63.944.215
davon Erträge aus Aufgaben von nicht allgemeinem wirtschaftlichem Interesse	0				0
davon Erträge aus ambulanten Leistungen	1.484.897	Die Erträge aus ambulanten Operationen sind mit einer Stückzahl von 1.923 und entsprechenden durchschnittlichen Erlösen kalkuliert.	17.253		1.502.150
davon Erträge aus Nutzungsentgelten der Ärzte	1.100.979	Diese Erträge sind anhand der Hochrechnungswerte des Vorjahres kalkuliert.	74	Der Betrag beinhaltet alle Erträge aus Nutzungsentgelten für Kosmetische Behandlungen.	1.101.053
davon Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	1.494.843	Diese Erträge sind anhand der Hochrechnungswerte des Vorjahres kalkuliert.	597		1.495.440
davon Erträge aus Wahlleistungen, Sachbezügen, Zinsen	1.460.958	Diese Erträge sind anhand der Hochrechnungswerte des Vorjahres kalkuliert.	21.883		1.482.841
davon sonstige ordentliche Erträge	1.524.513		271		1.524.784
<b>4. Erwartete Ausgleichszahlungen</b>	<b>4.512.173</b>				
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach KHBV	3.135.452	Die Erträge sind anhand der Fortschreibung des Anlagevermögens des Vorjahres zuzüglich neuer Anschaffungen im laufenden Jahr angesetzt.			
Erträge aus Fördermitteln nach KHG	850.000	Die Erträge sind entsprechend der erwarteten Zuschüsse kalkuliert.			
Erträge aus Bundeszuschüssen für den Psychiatrie-Neubau	0	Die Erträge wurden bereits vollständig in den Jahresabschlüssen 2009 und 2010 verbucht.			
Kalkulatorischer Zinsvorteil durch die Liquidität der vorhandenen unverbrauchten Fördermittel	0	Die Fördermittel werden im laufenden Jahr komplett verwendet werden.			
Kalkulatorischer Zinsvorteil durch die Investitionsförderung nach dem KHG	330.726	Die kalkulatorischen Zinserträge sind anhand des Standes des Sonderpostens nach KHG im letzten Jahresabschluss berechnet.			
Vorteil durch die Übernahme des Landkreises von Lasten aus dem Sonderinvestitionsprogramm für die Förderung für den Psychiatrie-Neubau	151.983	Abschreibung des nicht durch Landeszuschuss geförderten Anteils (50%) des Landkreises i.H.v. 45.833,33 € (2.750.000 / 2 / 30 Jahre) + Zinslast über KFA i.H.v. 106.150,00 € (2.750.000 x Zinssatz v. 3,86%)			
Kalkulatorischer Vorteil Hegemag-Darlehen	44.012	4% der gemäß Tilgungsplan per 31.12.2013 bestehenden Restschuld i.H.v. 1.100.300,13 €			
Vorteil aus zinsvergünstigten Kassenverstärkungskrediten des Kreises Darmstadt-Dieburg	0	Der Kassenverstärkungskredit vom Kreis Darmstadt-Dieburg wird zu marktüblichen Konditionen verzinst.			
<b>5. Differenzbetrag</b>	<b>4.863.208</b>	= [1.] + [2.] - [3.] - [4.]	<b>-1.987</b>		<b>4.861.422</b>
<b>6. Soll-Ausgleich</b>	<b>4.863.208</b>	= [5.]	<b>-1.987</b>		<b>4.861.422</b>